

*Karl Klima, Meister im VEB Seehafen Rostock:* Liebe Genossinnen und Genossen! Vor vier Jahren war ich als junger Genosse und Mitglied des sozialistischen Jugendverbandes Delegierter des VI. Parteitag.

Damals war ich Umschlagarbeiter. Mich interessierte und reizte die Atmosphäre und das pulsierende Leben des Hafens und auch die Tatsache, daß im Hafen gut verdient wurde. Ich bin deshalb, wie viele andere Jugendliche aus allen Industriezweigen und Bezirken der Republik, dem Ruf der Partei, in den Hafen zu gehen, gefolgt. Heute bin ich Meister eines Jugendmeisterbereiches im Stückgutumschlag und Parteisekretär der APO einer Schicht, in der 200 Werktätige tätig sind. Davon sind 92 Mitglieder unserer Partei. Während meiner Betriebszugehörigkeit hatte ich die Möglichkeit, mich politisch und fachlich weiterzubilden. Ich besuchte die Bezirksparteischule, erwarb den Brief als Häfenfacharbeiter und befinde mich zur Zeit in der Qualifizierung zum Industriemeister. Einen ähnlichen Weg der Entwicklung und Qualifizierung gingen viele junge Menschen. Sie sind als Hafenfacharbeiter, Ingenieure und Techniker heute fest mit dem Hafen verbunden und arbeiten im großen Kollektiv des Hafens unter Führung unserer Grundorganisation zielstrebig daran, die Leistungsfähigkeit des Hafens ständig zu erhöhen.

Zur Zeit des VI. Parteitag war der Rostocker Überseehafen, der am 1. Mai 1960 in Anwesenheit unseres Genossen Walter Ulbricht mit dem Umschlag begann, in der Welt noch unbekannt. Heute hat der Hafen bereits internationale Anerkennung erworben und ist Spiegelbild der Entwicklung unserer Republik für viele Tausende ausländische Seeleute und Touristen aus vielen Ländern der Erde. Unser Staat hat bisher im Rostocker Hafen 650 Millionen MDN investiert. Das war nicht einfach für die Republik, wie auf der 13. Tagung des Zentralkomitees gesagt wurde. Daß der Beschluß des Zentralkomitees unserer Partei, den Überseehafen in Rostock zu bauen, richtig gewesen ist, zeigt die Bilanz unserer bisherigen Leistungen. Seit der Inbetriebnahme des Hafens liefen 5056 Schiffe aus 43 Ländern unseren Hafen an. Wir schlugen bisher über 30 Millionen Tonnen Güter um. Wären diese Gütermengen in Häfen anderer Staaten umgeschlagen worden, hätte die DDR über 300 Millionen MDN in Devisen ausgeben müssen. Im Jahr des VI. Parteitag betrug die Jahresleistung 4,1 Millionen Tonnen. Im Jahr des VII. Parteitag werden wir über 7 Millionen Tonnen Umschlägen, und 1970 wollen wir die 10-Millionen-Tonnen-Grenze überschreiten.

Das Wesentlichste in der Entwicklung seit dem VI. Parteitag besteht